

Fortbildung „Prävention von islamistischem Extremismus in der sozialen und pädagogischen Arbeit mit Geflüchteten“

In öffentlichen Debatten spielt die Sorge über eine mögliche Radikalisierung von (jungen) Geflüchteten eine wichtige Rolle. Zugleich zeigen aktuelle Zahlen, dass Geflüchtete im salafistischen Spektrum kaum vertreten sind. Dennoch gehören auch Geflüchtete zu den Zielgruppen salafistischer Anwerbung. Salafistinnen und Salafisten nutzen die oft schwierigen Lebensbedingungen sowie Orientierungs- und Perspektivlosigkeit, um für ihre Ideologie und Gemeinschaft zu werben.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel der eintägigen Fortbildung ist, für Hintergründe und Ausdrucksformen von Radikalisierungen zu sensibilisieren und die Teilnehmenden damit in die Lage zu versetzen, schwierige Situationen und eventuelle Konflikte sachlich und vorurteilsfrei einzuschätzen. Zudem werden konkrete Ansätze vorgestellt, mit denen Geflüchtete gegen extremistische Ansprachen gestärkt werden können.

Die Fortbildung richtet sich an Hauptamtliche und Ehrenamtliche, die im Themenfeld „Geflüchtete“ arbeiten. Es ist nicht notwendig, dass alle Teilnehmenden ausschließlich direkt mit (jungen) Geflüchteten arbeiten. Die Teilnehmenden sollten zudem im Rahmen ihrer Arbeit die Möglichkeit haben, die Inhalte der Fortbildung in ihren Arbeitskontexten und Netzwerken an andere weiter zu vermitteln.

TERMIN, ORT UND ANMELDUNG

14. Februar 2019, 9:00 – 16:00 Uhr

Kontakt-Werk, Ludwigstraße 57, 63165 Mühlheim am Main

Die Teilnehmendenzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 7. Februar 2019 unter propraevention@kreis-offenbach.de an. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung erst wirksam wird, wenn Sie eine Teilnahmezusage erhalten haben. Die Teilnahme ist kostenlos.

VERANSTALTER UND TRAINER

Die Fortbildung findet im Rahmen des Radikalisierungspräventionsprojekts PRO Prävention des Integrationsbüros des Kreises Offenbach statt.

Geleitet wird die Fortbildung von Dr. Götz Nordbruch. Er ist Co-Vorsitzender des Vereins ufuq.de, einem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe. Ufuq.de ist seit 2007 in der politischen Bildung und Prävention zu den Themen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus aktiv und verfügt über langjährige Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Fortbildungen und Train-the-trainer-Seminaren im Bereich der Prävention von religiös-begründeten Orientierungen und bietet diese bundesweit für Vereine und Institutionen an.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Fonds für die Innere Sicherheit der Europäischen Union kofinanziert.

Projekt gegen (religiös begründeten) Extremismus

Koordinationsstelle PRO Prävention
Janusz Biene

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Tel: +49 6074 8180-4109
Fax: +49 6074 8180-4918

E-Mail: j.biene@kreis-offenbach.de
www.kreis-offenbach.de/pro-praevention